



Soziale Nachhaltigkeit – eine Einordnung

Susanne Schmid,
22. Januar 2026

«Es ist das Schicksal jeder Generation, in einer Welt unter Bedingungen leben zu müssen, die sie nicht geschafften hat.»

John. F. Kennedy

Nachhaltigkeitsverständnis der Schweiz:

«Sie berücksichtigt die drei Dimensionen – ökologische Verantwortung, gesellschaftliche Solidarität und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit – gleichwertig, ausgewogen und in integrierter Weise und trägt den Belastbarkeitsgrenzen der globalen Ökosysteme Rechnung.»



Themen

3 Bereiche
11 Themen
35 Kriterien



es eine hohe Baukultur aufweist, inklusive Orte schafft und zur Weiterentwicklung des Lebensraums beiträgt.

QUALITÄT DER ENTWICKLUNG



es gut erreichbar ist und in der Nähe ein vielfältiges Angebot für den täglichen Bedarf, für Kultur sowie Infrastruktur existiert.

ANGEBOT UND ERREICHBARKEIT



es im Innen- wie im Aussenraum eine hohe Gebrauchs- und Nutzungsqualität gewährt.

GEBRAUCHSQUALITÄT



es einen guten Komfort und eine optimale Raumluftqualität ermöglicht.

WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT



seine Kosten über den Lebenszyklus betrachtet optimiert sind.

LEBENSZYKLUS



es Naturgefahren Rechnung trägt, eine angemessene Nutzungsdichte ermöglicht und sich gut an veränderte Anforderungen anpassen lässt.

NUTZBARKEIT



bei Projektierung und Erstellung möglichst regionale Anbieter und Produkte zum Zug kommen.

REGIONALÖKONOMIE



Erstellung und Betrieb sowie die von ihm induzierte Mobilität möglichst klima- und CO₂-neutral sind.

KLIMASCHUTZ



bei Erstellung und Betrieb ein möglichst hoher Anteil an erneuerbarer Energie verwendet wird.

ENERGIE



es aus ressourcen- und umweltschonenden Materialien besteht und sich effizient betreiben lässt.

RESSOURCENSCHONUNG UND UMWELTSCHUTZ



es zum Natur- und Landschaftsschutz beiträgt und umweltgerecht mit Regenwasser umgeht.

NATUR UND LANDSCHAFT



Themen

3 Bereiche
11 Themen
35 Kriterien



es eine hohe Baukultur aufweist, inklusive Orte schafft und zur Weiterentwicklung des Lebensraums beiträgt.

QUALITÄT DER ENTWICKLUNG



es gut erreichbar ist und in der Nähe ein vielfältiges Angebot für den täglichen Bedarf, für Kultur sowie Infrastruktur existiert.

ANGEBOT UND ERREICHBARKEIT



es im Innen- wie im Aussenraum eine hohe Gebrauchs- und Nutzungsqualität gewährt.

GEBRAUCHSQUALITÄT



es einen guten Komfort und eine optimale Raumluftqualität ermöglicht.

WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT



seine Kosten über den Lebenszyklus betrachtet optimiert sind.

LEBENSZYKLUS



es Naturgefahren Rechnung trägt, eine angemessene Nutzungsdichte ermöglicht und sich gut an veränderte Anforderungen anpassen lässt.

NUTZBARKEIT



bei Projektierung und Erstellung möglichst regionale Anbieter und Produkte zum Zug kommen.

REGIONALÖKONOMIE



Erstellung und Betrieb sowie die von ihm induzierte Mobilität möglichst klima- und CO₂-neutral sind.

KLIMASCHUTZ



bei Erstellung und Betrieb ein möglichst hoher Anteil an erneuerbarer Energie verwendet wird.

ENERGIE



es aus ressourcen- und umweltschonenden Materialien besteht und sich effizient betreiben lässt.

RESSOURCENSCHONUNG UND UMWELTSCHUTZ



es zum Natur- und Landschaftsschutz beiträgt und umweltgerecht mit Regenwasser umgeht.

NATUR UND LANDSCHAFT



Einordnung im Kriterienbeschrieb SNBS-Hochbau

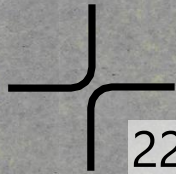
Bereiche	Themen		Kriterien	
Gesellschaft	11	Qualität der Entwicklung	111	Ziele und Pflichtenhefte
			112	Städtebau und Architektur
			113	Partizipation
	12	Angebot und Erreichbarkeit	121	Erreichbarkeit und Nutzungsangebot im Quartierumfeld
			122	Hindernisfreies Bauen
	13	Gebrauchsqualität	131	Räume sozialer Interaktion
			132	Sicherheit
	14	Wohlbefinden und Gesundheit	141	Raumluftqualität
			142	Schadstoffe und Strahlung
			143	Mikroklima
			144	Sommerlicher Wärmeschutz
			145	Winterlicher Wärmeschutz
			146	Tageslicht
			147	Schallschutz



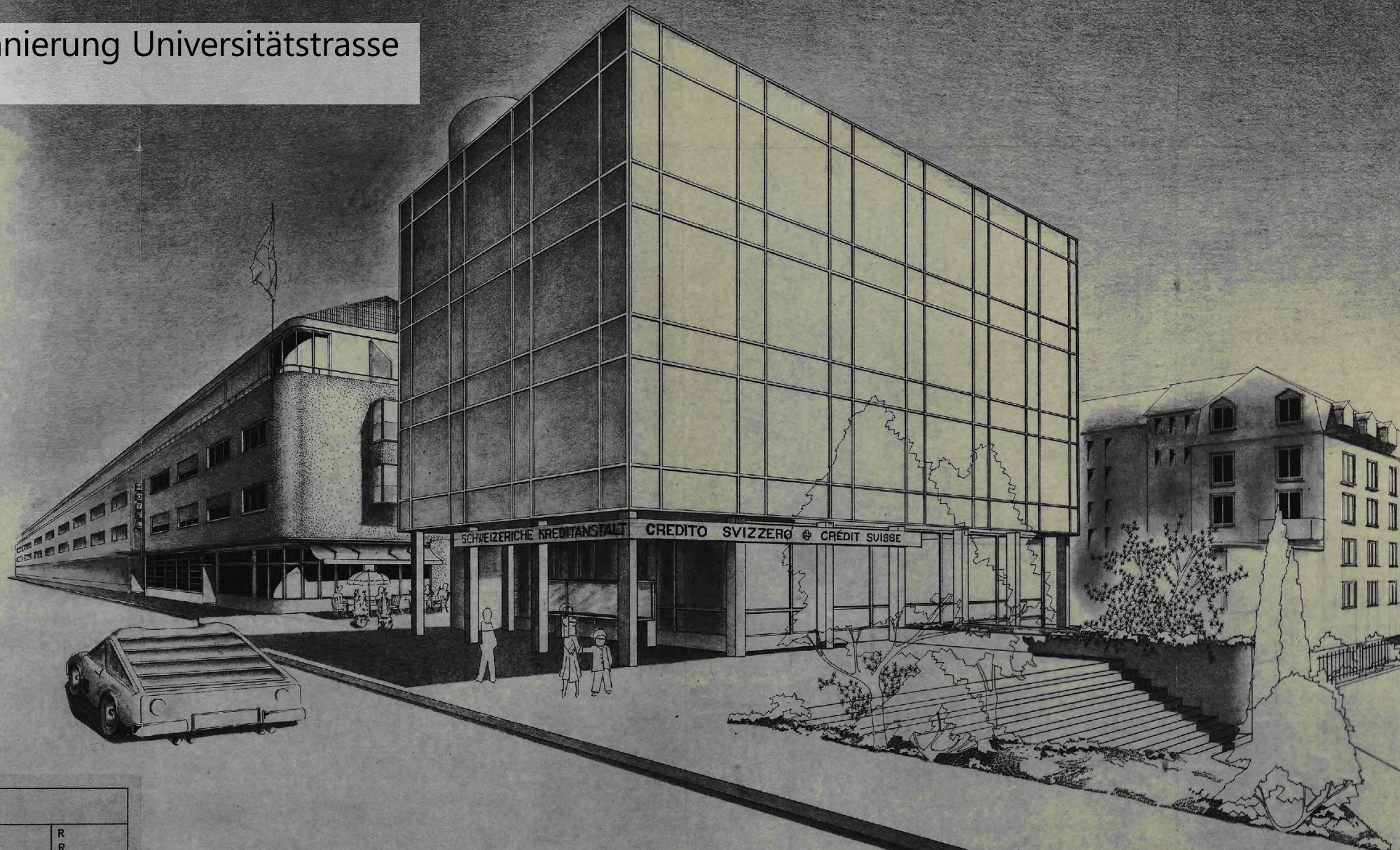
113 Partizipation

Stufenleiter der Partizipation
nach Wright et al. (2010)

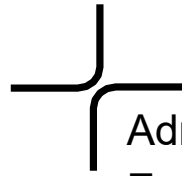
Selbstorganisation	über Partizipation hinaus
Entscheidungsmacht	Partizipation
Entscheidungskompetenz	
Mitbestimmung	
Einbeziehung	Vorstufen der Partizipation
Anhörung	
Information	
Anweisung	Nicht-Partizipation
Instrumentalisierung	



2226 Hybrid Sanierung Universitätstrasse Zürich



BAUHERR	: SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT ZÜRICH		
OBJEKT	: NEUBAU BANKGEBÄUDE SKA RIGIPLATZ		
	M		R
	D		R
	F		R
	G		R
ARCHITEKT	: RENE NAEF ARCH. FSAI RIGISTRASSE 13 8006 ZÜRICH		



Adresse
Entwickler

Universitätstrasse 105, 8006 Zürich
Schroder Investment Management
Switzerland AG

Nutzer
Planung
Realisierung
Erstellungskosten
Bruttogeschossfläche

Jung Von Matt
2023-2024
2024-2025
CHF 6.2 Mio.
2'363 m²

Zertifizierung

. BREEAM Refurbishment Outstanding
. Minergie-P

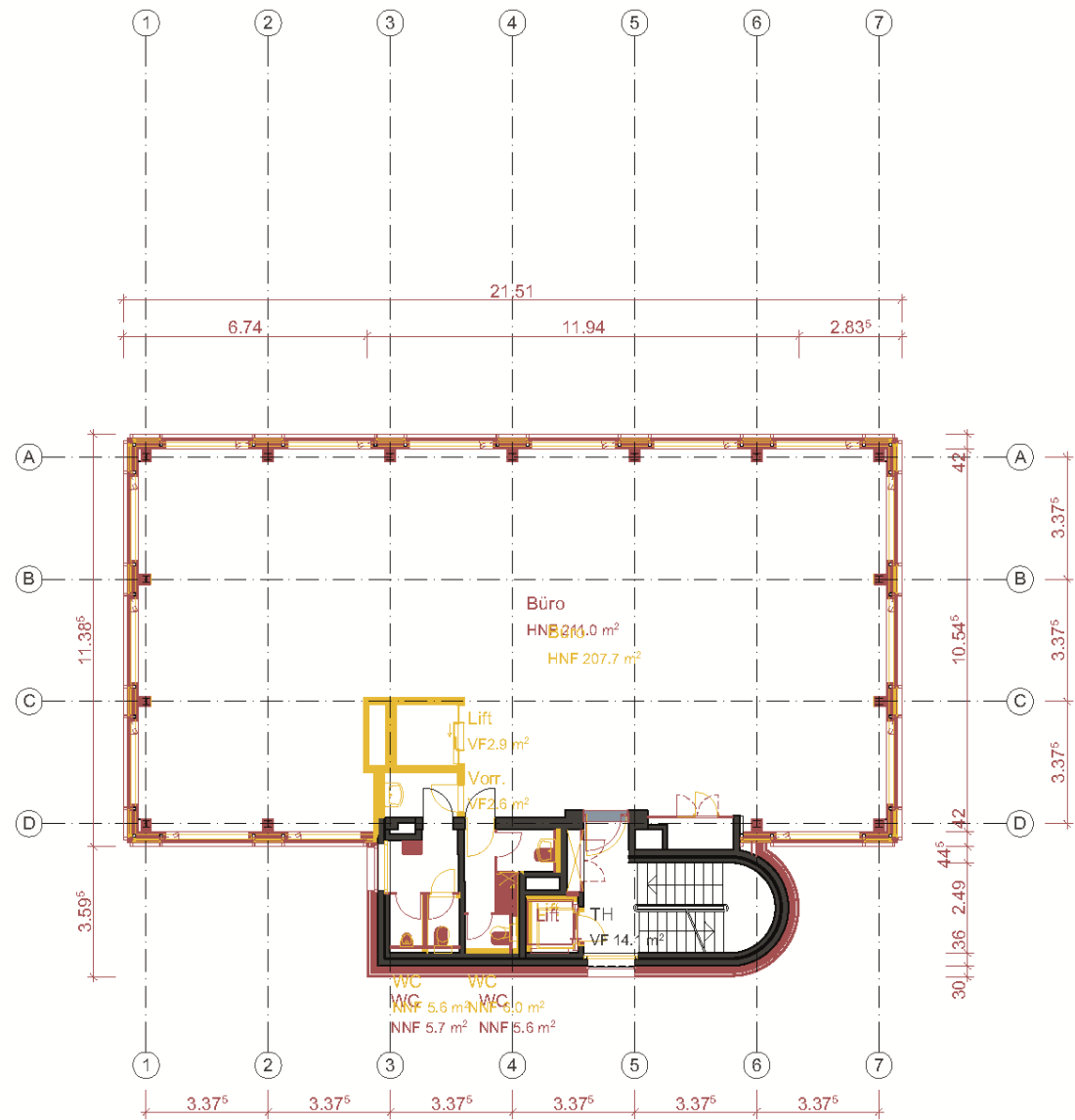
Energiebedarf

. Heizung: 15.00 kWh/m²a
. Kühlung: 1.00 kWh/m²a
. Beleuchtung: 4 kWh/m²a

Weitere Eigenschaften

. bio-basierte Materialien (Lehm)
. integrierte PV-Anlage
. Nistplätze für Mauersegler









ESG

E > Environmental

- . Energieverbrauch
- . CO₂ Emissionen
- . Ressourcen- und Wassernutzung
- . Abfallmanagement
- . Biodiversität

S > Social

- . Arbeitsbedingungen
- . Gesundheit und Sicherheit
- . Vielfalt und Inklusion
- . Menschenrechte und Lieferkette
- . Beziehung zu Mitarbeitende und Gemeinschaft

G > Governance

- . Transparenz
- . Vergütungsstrukturen
- . Unabhängigkeit des Aufsichtsrats
- . Risikomanagement
- . Compliancemassnahmen





Soziale Nachhaltigkeit

- . räumliche Identität
- . Zugehörigkeit und kulturelle Werte
- . Unternehmeridentität und Mission





baumschlagler eberle architekten

Mario Rigotti
MANQUE

JOHN
AG

2000

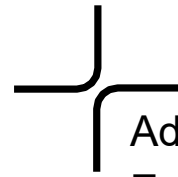


131 Räume sozialer Interaktion



Wohnüberbauung Hofmatt
Sursee





Adresse	Hofmatt Sursee
Entwickler	Alfred Müller
Planung	2025 –
Geschossfläche	59'560m ²

Zertifikation	. SNBS GOLD . Minergie-P
---------------	-----------------------------



St. Martinsweg

Zelgacherweg

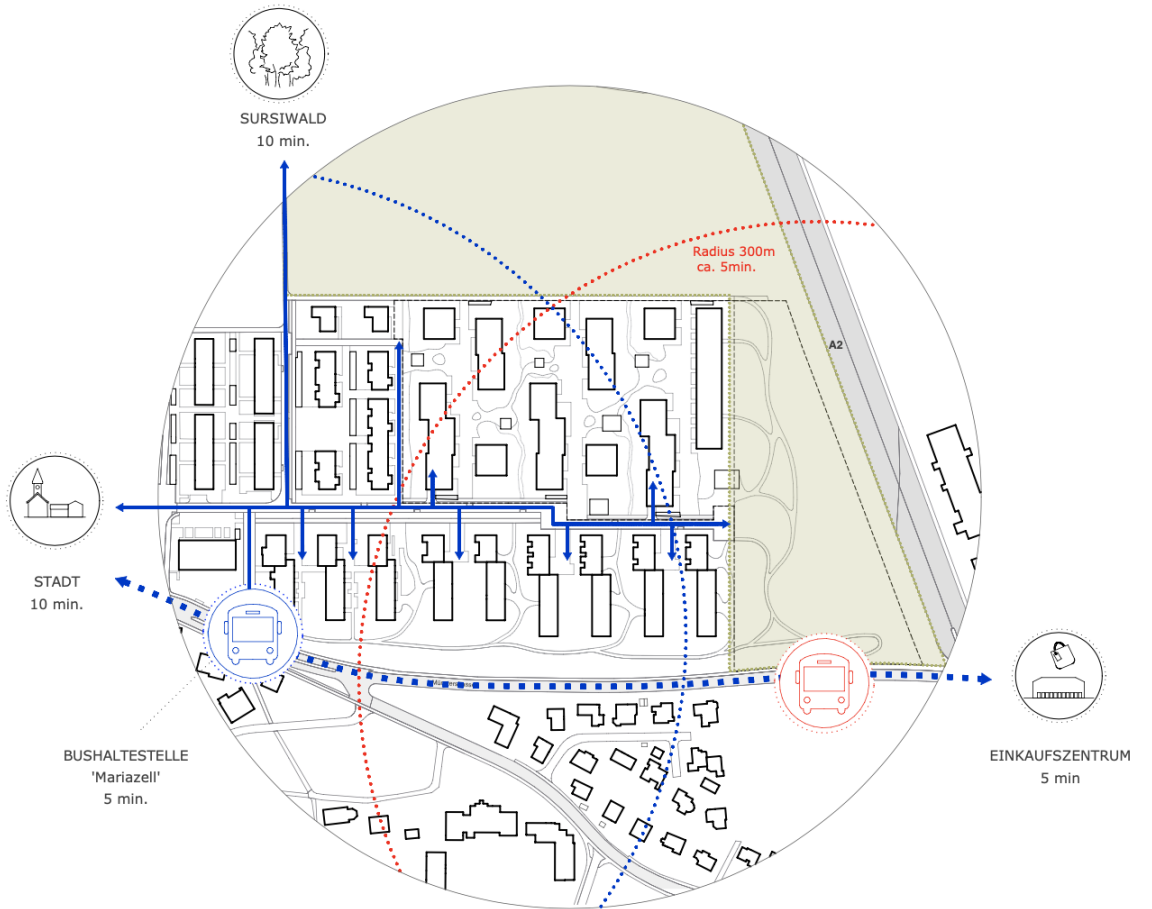
Carl-Beck-Strasse

Carl-Beck-Strasse

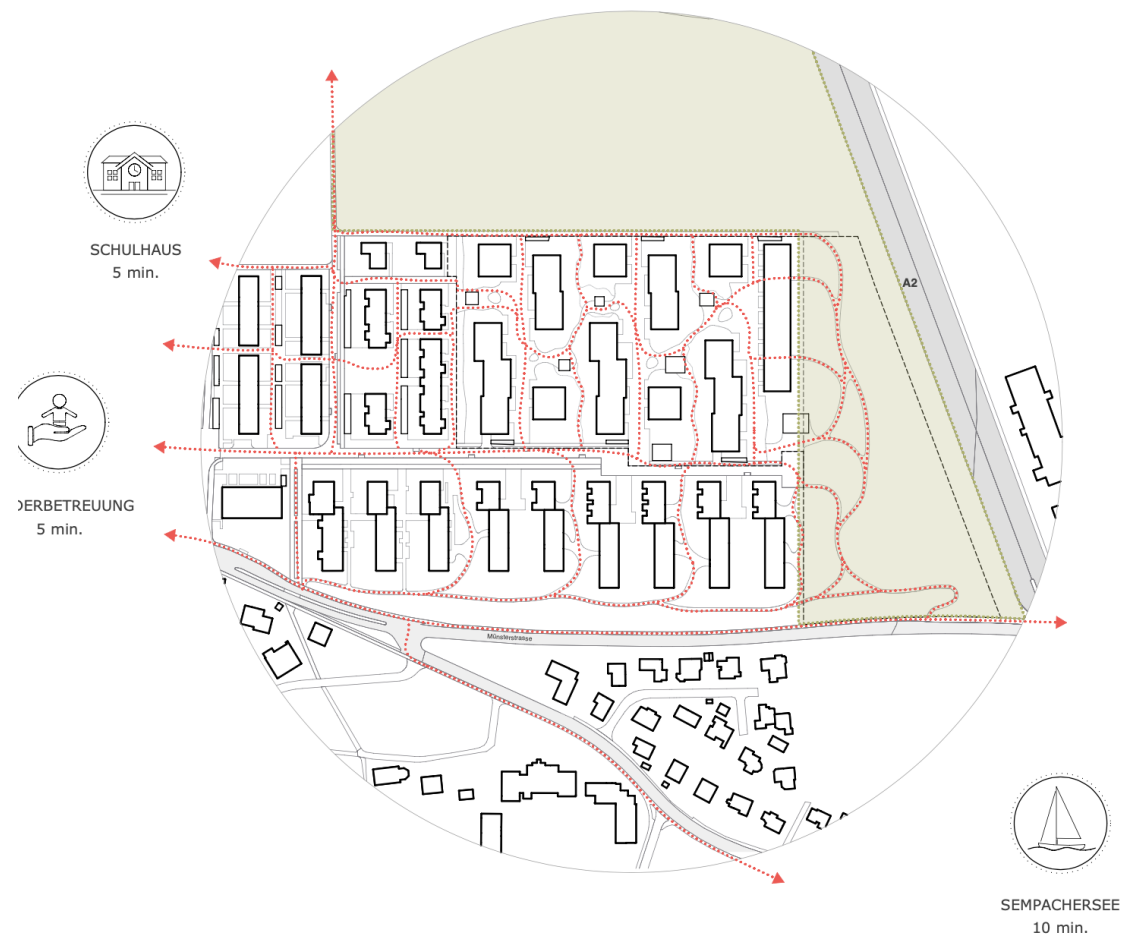
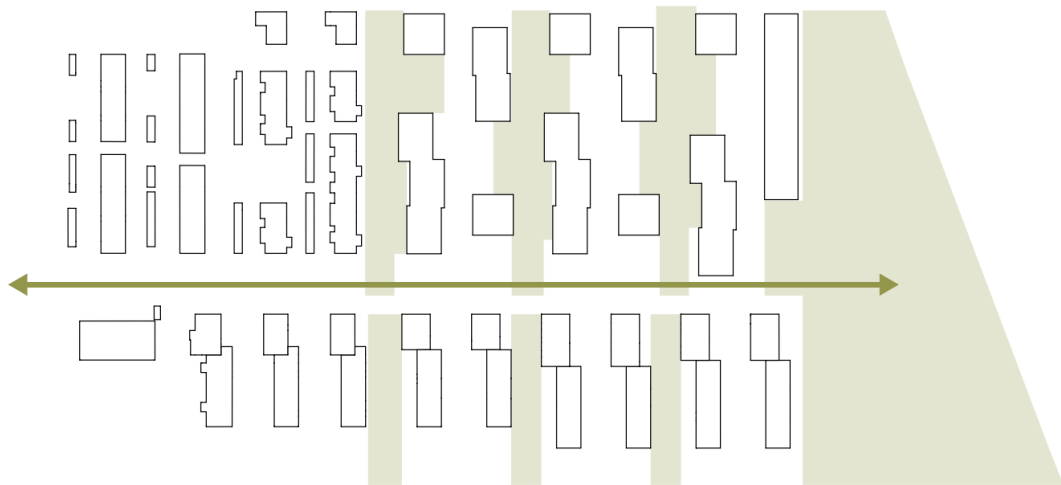
Obstgartenstrasse

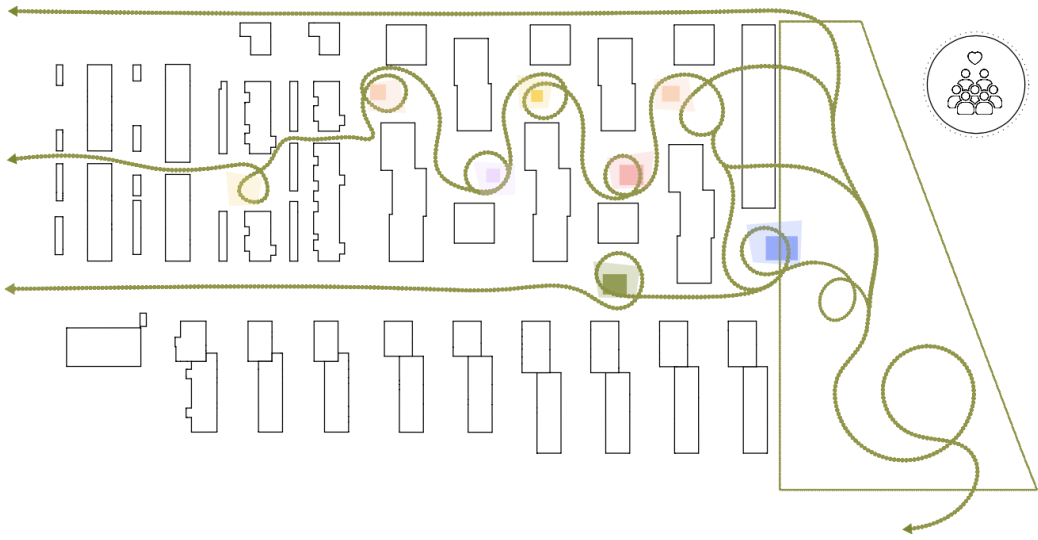
TG Ein/Kulahn

TG Ein/Ausfahrt



PRIVATER + ÖFFENTLICHER VERKEHR

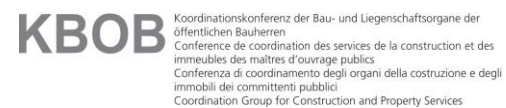




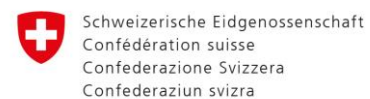




Vielen Dank.



MIGROS



armasuisse Immobilien
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Bundesamt für Energie BFE
Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Strassen ASTRA
Bundesamt für Umwelt BAFU

Mit Unterstützung von

